Nr. 10 09.04.2018

Landessportbund-Präsidium in Klausur

**Leistungssportreform und Sportverständnis**

Ist eSport überhaupt Sport und wie sollte damit umgegangen werden? Wie entwickelt sich das Sportverständnis im Allgemeinen und in welcher Form müssen Vereine und Verbände darauf reagieren? Welche speziellen Fragen des Good Governance gilt es in der Sportorganisation zu berücksichtigen und wie wirkt sich die bald in Kraft tretende, neue Datenschutzverordnung auf die Verwaltungsarbeit in Sportvereinen aus?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen rund um den organisierten Sport in Hessen befasst sich das Präsidium des Landessportbundes Hessen e.V. (lsb h) in einer Klausurtagung am Freitag, dem 13. und Samstag, dem 14. April, in Geisenheim-Johannisberg. Die Klausur dient zudem der Vorbereitung der Tagung zweier wichtiger Entscheidungsgremien. Am Samstag, dem 5. Mai, kommt der Hauptausschuss des Landessportbundes Hessen e.V. zusammen und am Samstag, dem 22. September, tagt der XXVIII. Ordentliche Sportbundtag. Hier wird sich das Präsidium des Landessportbundes mit seinem Präsidenten Dr. Rolf Müller an der Spitze geschlossen zur Wiederwahl stellen. Außerdem werden die Weichen für die Entwicklung des organisierten Sports in den kommenden drei Jahren gestellt.

Ein weiterer Punkt der Präsidiumsklausur ist der Blick auf die im Herbst in Hessen anstehenden Landtagswahlen. Konkret sollen Wahlprüfsteine, die die Stellung der Parteien zum organisierten Sport und dessen Entwicklung abfragen, erarbeitet werden. Zudem stehen die bundesweite Leistungssportreform und deren Umsetzung in Hessen auf der Agenda der Klausur.